

URL: http://www.volksstimme.de/vsm/sport/sachsen_anhalt/stassfurt/?em_cnt=507866

4. Magdeburg-Marathon war erneut Anziehungspunkt für zahlreiche Sportler aus unserer Region

Volkslauf für Läufer und Walker



In großer Gruppe hatten auch die "Salzland-Walker" den Magdeburg-Marathon für sich entdeckt. 13 Kilometer und der Halbmarathon konnten gewalkt werden.

Der 4. Magdeburg-Marathon hat auch auf die Läufer aus unserer Region seine Anziehungskraft ausgeübt. Auf den Strecken von 4, 2 bis 42 Kilometern wurde nicht nur gelaufen, sondern auch gewalkt. Aber nicht jeder Walker holte sich einen Zeit-Chip – so gab es auch keine Urkunde.

Magdeburg (sbö / tap). Der Volkslauf ist bereits eine feste Größe im Kalender der Bode-Runners. " Gut gelaufen " – so das diesjährige Motto des 4. Magdeburg-Marathon – ist es vor allem für Ingo Bieganski von den Bode-Runners von Concordia Staßfurt, der in seiner Altersklasse M 40 über die 13 Kilometer-Distanz in 51 : 15 Minuten siegte, sowie für Florian Börner. Er absolvierte seinen zweiten Halbmarathon in 1 : 38 : 51 Stunden und kam damit auf den 3. Platz in der Altersklasse mJB. Gar nichts von seinem 3. Platz geahnt, verpasste Jan Klauß in der Altersklasse SchA doch glatt die Siegerehrung. Er lief die 4, 2 km in einer super Zeit von 16 : 07 Minuten.

Mit 4246 Aktiven und mehr als 2000 Zuschauern brach dieser Magdeburger Volkslauf alle bisherigen Rekorde. Bei optimalen Wetterbedingungen schickte Oberbürgermeister Lutz Trümper die Läufer auf die Marathon, Halbmarathon, 13 oder 4, 2 Kilometer-Strecke. Eine ganz persönliche " offene Rechnung " mit der Marathonstrecke hatte Bode-Runner Lutz Klauß, denn aller guten Dinge sind bekanntlich drei.

So war er auch der einzige Bode-Runner, der die komplette Distanz in Angriff nahm. Als er wahrscheinlich gerade die richtige Betriebstemperatur erreicht hatte, lief sein Sohn bereits wieder ins Ziel. Bald darauf kamen die 13 Kilometer-Läufer. Platz 1 für Ingo Bieganski, ein undankbarer 4. Platz für Stephan Törmer, der wie immer flink unterwegs war.

In neuen Bestzeiten schafften Jens-Uwe Börner, Florian Börner und die superschnelle Petra Becker ihren Halbmarathon. Und nachdem auch Renate Liedke, Dirk Fiedler, Sabine Börner und Jana Hüttner im Ziel waren, warteten alle gespannt auf den letzten Concorde. Nach bereits 4 : 09 : 18 Stunden hatte Lutz Klauß es geschafft. So schnell war er noch nie, dass lässt sogar Männer weinen !

Auch für insgesamt 291 Nordic Walker ging es auf die Strecke über Asphalt und geschotterte Wege. Vorbei am Elbufer, Dom, über die Sternbrücke in den Rotehornpark, über die Friedensbrücke auf den Elbe-Radweg und durch Elbauenpark. Mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von sieben Kilometer pro Stunde beendeten die ersten " Salzland Walker " nach knapp zwei Stunden die 13-Kilometer-Strecke. Für andere ging es auf der Halbmarathon-Strecke weiter. Leichte Schwierigkeiten gab es ab Kilometer 17, das zügige Tempo durchzuhalten. Doch das Ziel war nicht mehr weit ! Die Streckenposten und Zuschauer motivierten und klatschten, so dass nach circa drei Stunden alle stolz auf die eigene Leistung Medaille, Urkunde und Getränke im Ziel entgegennahmen.

[document info]
 Copyright © Volksstimme.de 2007
 Dokument erstellt am 25.10.2007 um 05:57:02 Uhr
 Erscheinungsdatum 25.10.2007 | Ausgabe: sft